Wasserball-News: WUM startet mit 12:9 (1:3, 5:2, 4:3, 2:1) Sieg gegen den SC Chemnitz in die Saison

Sonntag, den 10. November 2019

2. Wasserball Liga, Landesgruppe Ost

Von Klaus-Peter Knobloch

Der erste Auftritt der WUM Herren ist gelungen! Vor über 150 Zuschauern gelang dem Team um Trainer Milan Mijokovic ein 12:9 Arbeitssieg gegen den SC Chemnitz. Doch bevor es soweit war, wurden die WUM Spieler durch LGO Chef Ulf Althaus für den Staffelsieg der vergangenen Saison geehrt und durch das Publikum gebührend gefeiert. Und dann galt die Aufmerksamkeit dem anstehenden Match. Mijokovic hatte sein Team schon vor dem Spiel gewarnt: „Das erste Spiel ist immer etwas Besonderes. Trotz einer guten Vorbereitung weißt Du nicht, wo Du im Wettkampfmodus wirklich stehst.!!! Also volle Konzentration und ein sicheres Spiel sind angesagt.“ Doch daraus wurde erst einmal nichts. Zwar sorgte Willi Block für die 1:0 Führung, doch die Gäste kamen durch drei Treffer in Folge (darunter zwei Strafwürfe) zur 1:3 Führung nach den ersten acht Minuten.

Mit Wiederbeginn stellte der WUM Trainer taktisch um, statt einer Zonendeckung ließ er sein Team Press decken. Das schmeckte den Gästen nicht. Unter dem Jubel der Zuschauer drehten die Magdeburger binnen zwei Minuten durch drei Treffer -alle von Block) das Match. Plötzlich führte die WUM mit 4:3. Moritz Lehnert ließ auch noch das 5:3 folgen. In der Folge schenkten sich beide Mannschaften nichts. Dem 5:4 der Chemnitzer konterte wiederum Nikola Mijokovic mit einem

herrlichen Heber aus gut acht Metern in den Torwinkel mit dem 6:4. Die Chemnitzer ließen sich nicht locken und kommen noch vor der Halbzeitsirene auf 6:5 heran. Bis dahin zeigten die Magdeburger noch keine konstante Leistung, ließen teils beste Gelegenheiten liegen. Die Gäste spielten clever und lauerten auf ihre Konter. Da die Magdeburger auch in der Verteidigung noch Spielraum nach oben ließen, kamen die Chemnitzer zu einfachen Toren. Wie so oft zeigte dann das dritte Viertel die Richtung der Partie an.

Lukas Schulle (traf per Strafwurf), Duncan Händel mit seinem ersten WUM Treffer und erneut Moritz Lehnert bauten die Führung auf 9:6 aus. Magdeburg nahm nun das Tempo aus dem Spiel. Dem 9:7 Gegentreffer ließ erneut Lehnert das 10:7 folgen. Nach dem 10:8 der Gäste wurde den Chemnitzern erneut ein Strafwurf zugesprochen, doch der an diesem Tag seinem Gegenüber nicht nachstehende Marc Böer im WUM Tor parierte diesen fünf Sekunden vor der letzten Viertelpause. Die Halle tobte. Gewonnen ist hier noch nichts!

Im letzten Abschnitt verwaltete die WUM das Ergebnis, wollte es über die Zeit bringen. Die beiden an diesem Tag überragenden Block (fünf Treffer) und Lehnert (vier Treffer) schraubten die Führung auf ein beruhigendes 12:8. Den Gästen gelang noch einen Treffer, so dass das Spiel mit einem 12:9 Erfolg für die Magdeburger endete. Coach Mijokovic war sichtlich zufrieden: „Ich war schon sehr angespannt, aber ich muss meinem Team ein Kompliment machen. Sie haben sich weitestgehend an das taktische Konzept gehalten und sind nach der Umstellung besser ins Spiel gekommen. Aber es hat noch nicht alles funktioniert. Ich weiß jetzt, wo ich im Training ansetzen muss. Insgesamt bin ich glücklich, dass wir kein Lehrgeld zahlen mussten, denn die Chemnitzer haben uns heute wirklich gefordert.“

Weiter geht es für die WUM mit einem Doppelspieltag am 23. November, 20.00 Uhr, in Halle sowie am 24. November, 17.00 Uhr, in Leipzig. Beide Teams sind mit zwei Auswärtsniederlagen gestartet und wollen dies im heimischen Becken natürlich wieder ausmerzen.

Foto (c) Verein

Hintergrund:

2. Wasserball Liga, Landesgruppe Ost - Ansetzungen 09./10.November 2019

Bereits am 02.11.2019 Dresden – SG Neukölln II 12:14

09.11.19 16.00 Uhr Brandenburg – Dresden 16:10
09.11.19 17.00 Uhr Zwickau – Halle 20:9
09.11.19 18.00 Uhr Plauen – Leipzig 17:6

10.11.19 10.00 Uhr Zwickau – Leipzig 16:8
10.11.19 11.00 Uhr Brandenburg – Chemnitz 12:11
10.11.19 11.00 Uhr Plauen – Halle 22:5

Quelle: Magdeburger Sonntag online vom 10.11.2019